

Landkreis Börde  
Fachdienst Natur und Umwelt  
Farsleber Straße 19  
39326 Wolmirstedt

## ANTRAG

auf Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis nach §§ 8, 9, 10 Wasserhaushaltsgesetz zur Einleitung von Abwasser ins Grundwasser / in ein oberirdisches Gewässer nach Vorbehandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage gemäß DIN 4261

### I. Allgemeine Angaben

#### Antragsteller

#### Planer / Architekt / Projektant

Name: .....  
Straße: .....  
Wohnort: .....  
Telefon: .....

.....  
.....  
.....  
.....

#### Grundstück

auf dem das Wasser anfällt:

auf dem das Wasser eingeleitet wird:

Gemarkung: .....  
Flur: .....  
Flurstück: .....  
Straße: .....  
Ort: .....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

#### **Gewähltes Behandlungsverfahren:**

Vorbehandlung in einer Mehrkammerausfallgrube  
(Nutzinhalt 1500 l/Einwohner (E), jedoch mindest. 6000 l)

Vorbehandlung in einer Mehrkammergrube oder  
-absetzgrube

Nachbehandlung:

- Pflanzenbeet (ATV A 262)  
 Tropfkörper  
 Teichanlage (Wasserfläche 20 m<sup>2</sup>/E bzw.  
mindestens 100 m<sup>2</sup> insgesamt)  
 sonstiges .....

Nachbehandlung:

- Belebtschlammverfahren  
 Tropfkörperanlage  
 sonstiges .....

#### **und Einleitung in**

das Grundwasser  
höchster Wasserspiegel  
unter Gelände  
  
in ..... cm

das Gewässer .....  
(Bezeichnung)

mit Wasserführung  ganzjährig  
 nicht ganzjährig (nur ca. .... Monate)

#### **Geplante Errichtung der Abwasserbehandlungsanlage:**

.....  
(Quartal / Jahr)

## **II. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse:**

Bodenarten von Oberfläche von ..... cm bis ..... cm .....  
bis 3 m Tiefe bei vorgesehener von ..... cm bis ..... cm .....  
Einleitung ins Grundwasser von ..... cm bis ..... cm .....  
von ..... cm bis ..... cm .....

Entfernung bis zum nächsten Gewässer ..... m, Bezeichnung .....

Trinkwasserversorgung erfolgt durch  zentrales Netz  eigene Trinkwasserversorgung

Entfernung der Versickerung vom eigenen Brunnen ..... m, vom Nachbarbrunnen ..... m

## **III. Ermittlung der Einwohnerzahl (E):**

Angeschlossen werden:

- Wohngebäude: Anzahl der Wohneinheiten .....

Wohneinheit  über  bis 35 m<sup>2</sup> mit ..... Personen = ..... E

Wohneinheit  über  bis 35 m<sup>2</sup> mit ..... Personen = ..... E

Wohneinheit  über  bis 35 m<sup>2</sup> mit ..... Personen = ..... E

(je Wohneinheit über 35 m<sup>2</sup> Wohnfläche mindestens 4 E und bis zu 35 m<sup>2</sup> mindestens 2 E eintragen)

- andere bauliche Anlagen ohne gewerbliches Abwasser:

Gaststätten ohne Küchenbetrieb mit ..... Plätzen = ..... E  
(3 Plätze = 1 E)

Gaststätten mit Küchenbetrieb mit ..... Plätzen = ..... E  
höchstens dreimaliger Ausnutzung  
eines Sitzplatzes in 24 Stunden  
(1 Platz = 1 E)

je weitere dreimalige Ausnutzung mit ..... Plätzen = ..... E  
in 24 Stunden  
(je Platz 1 E Zuschlag)

Säle mit ..... Plätzen = ..... E  
(5 Plätze = 1 E)

Gartenlokale ohne Küchenbetrieb mit ..... Plätzen = ..... E  
(10 Plätze = 1 E)

Beherbergungsstätten, Internate mit ..... Betten = ..... E  
(Bett = 1 bis 3 E je nach Ausstattung)

Vereinshäuser ohne Küchenbetrieb mit ..... Benutzer = ..... E  
(5 Benutzer = 1 E)

Werkstätten, Fabriken ohne Küchenbetrieb mit ..... Betriebs- = ..... E  
(2 Betriebsangehörige = 1 E) angehörige

Bürohäuser ohne Küchenbetrieb mit ..... Betriebs- = ..... E  
(3 Betriebsangehörige = 1 E) angehörige

Camping- und Zeltplätze mit ..... Personen = ..... E

zusammen = ..... E  
=====

#### **IV. Bemessung der Abwasseranlage**

Vorbehandlung durch:

Nachbehandlung durch:

Hersteller	.....	.....
System	.....	.....
Typ	.....	.....
Nutzinhalt	.....	.....

Bauweise:

monolithisch       Betonfertigteile       Kunststoff       sonstiges  
.....

(Anlagen aus Fertigteilen müssen vom Normenausschuss Wasserwesen in Berlin typengeprüft sein.  
Der Einbau erfolgt nach der Einbauvorschrift des Herstellers.)

Ableitung in das Grundwasser durch:

Sickergraben  
 Sickergrube  
 Sickermulde  
 sonstiges .....

Mir ist bekannt, dass nur häusliches Abwasser in der Abwasserbehandlungsanlage behandelt werden darf, also kein gewerbliches Abwasser, kein Fremdwasser, kein Kühlwasser, kein Ablaufwasser von Schwimmbecken und kein Niederschlagswasser.

Ich versichern, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

....., den ..... 20.....      ....., den ..... 20...

.....  
(Unterschrift des Architekten, Planverfassers)      (Unterschrift des Antragsstellers)

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beigefügt:

1. Übersichtskarte mit Standort des Grundstückes
2. Lageplan M 1:500 bzw. 1:1000 mit eingezeichneten Abwasseranlagen (2-fach)
3. Ausführungszeichnung der Abwasseranlage
4. abwassertechnische Berechnung bei Nachrüstung einer vorhandenen Abwasseranlage